

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Die Spione.

Es saßen drei Politikaster
Noch spät nach Mitternacht beim Wein.
Der Eine rauchte groben Knaster,
Der And're Cigarretten fein.
Der Dritte lamentirte just
Aus voller Kehrl' und frischer Brust:

„Der Rechtsstaat muß zu Grunde gehen,
„Sein Stamm ist hohl und dürr das Paub!
„Was heut' wir unter Recht verstehen,
„Ist nur das Privileg zum Raub.
„Die Freiheit ist der größte Png,
„Den je die Welt im Munde trug!“

„Das sag' ich auch!“ versetzt der Pfäff'rer,
„Und klopft die Pfeife tüchtig aus!
„Die allergrößten Gottesläst'rer
„Sind Prediger im Königshaus!
„A propos! Was sagt Ihr dazu,
„Wem stören wir die gold'ne Ruh'?“

Von Strumpf- und Billardkugeln redet
Der feine Nachbar schlau, gewandt;
Wie man die Kühlen klug befehdet,
Die Pauen aber steckt in Brand,
„Was warten wir noch Tag und Jahr?
„Erlösung will der Proletar!“

Sie reichten um die Geisterstunde
Einander dann die Bruderhand.
Sie sahen nicht, die Pumpenhunde,
Wer lächelnd hinter ihnen stand.
Es war der Noth- und Erspion
Der ächten Revolution.

Er schlich sich unbemerkt von dannen,
Sie aber blieben auf dem Peim,
Und schrieben dann, die Gentlemen,
Am Morgen, dickbenebelt, heim:
„Ein Attentat geplant vor Wien!“
So drückt man auf den Bundes- — Bien!